



JUGENDINFORMATIONSZENTRUM

**JUGENDWOHNUNG WOHNPROJEKTE
BERATUNG FACHSTELLEN FÜR
WOHNUNGSNOTFÄLLE NOTÜBER-
NACHTUNG WOHNUNTERBRINGUNG
SCHUTZ VOR GEWALT TAGESTREFFS**

Thema: Wohnen II



Behörde für
Bildung und Sport

DER HAMBURGER JUGENDSERVER

Ihr habt die Fragen ... wir haben die Antworten!

VERANSTALTUNGEN NEWS MATERIAL LINK-TIPPS PINNWARD INFOS KOMPAKT

SUCHE

[Hilfe zur Suche](#)

Ausbildung & FSJ

Ausland

Bildung & Schule

Freizeit

Probleme?!

Reisen

Wohnen

Zielgruppe

Jugendkulturrat

JIZ Infoladen

Was ist los in Hamburg

www.jugendserver-hamburg.de

Die Adressdatenbank für junge Leute mit aktuellen News,
Veranstaltungshinweisen und interessanten Linktipps
Natürlich auch mit allen Adressen und aktuellen Änderungen
zu den Broschüren „Thema: Wohnen“ und „Thema: Wohnen II“

JIZ INFOLADEN

Hier kommst du zu
unserem JIZ-
Infoladen [...] mehr
>>



WOHNEN

Du willst ausziehen
oder umziehen [...] mehr
>>



ANDY GEGEN RECHTEL

!!! Cool Unser neues
Comic ist
daaaaaa..... [...] mehr
>>



[hamburg.de](#)

[Kontakt](#) [Über uns](#) [Impressum](#) [Lob & Tadel](#) [Sitemap](#) [History](#) [Online-Eingabe](#)

JIZ

Impressum

Herausgeber:

Jugendinformationszentrum Hamburg

Behörde für Bildung und Sport
Steinstraße 7 > 20095 Hamburg

Recherche und Bearbeitung: Simone Bauer

Redaktion: Simone Bauer und Frauke Wiegmann

Gestaltung: Jochen Möhle

PDF-Fassung: Friedrich Ropertz

Druck: Schütthe-Druck, Hamburg

4. überarbeitete Auflage, Oktober 2007

Anmerkung zur Verteilung

Diese Druckschrift wird im Rahmen der
Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und
Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf
weder von Parteien noch von Wahlbewerbern
oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung
oder in einer Weise verwendet werden, die als
Parteinahme der Landesregierung zugunsten
einzelner politischer Gruppen verstanden werden
können.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen.....	2
Jugendwohnung.....	2
Wohnprojekte für junge Volljährige	4
Spezielle Angebote für junge Männer	6
Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit ..8	
Fachstellen für Wohnungsnotfälle in den Hamburger Bezirksamtern ...	8
Soziale Beratungsstellen für alleinstehende und wohnungslose Frauen und Männer.....	10
Weitere Beratung, Projekte und Hilfsangebote.....	12
Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs	14
Notübernachtung für Jugendliche und junge Erwachsene.....	14
Notübernachtung für Erwachsene.....	15
Wohnunterbringung.....	16
Spezielle Angebote für Männer.....	18
Spezielle Angebote für Frauen	18
Tagesaufenthaltsstätten	18
Wohnhäuser und Beratung für Mädchen, junge Frauen und Mütter mit kleinen Kindern.....	22
Schutz vor Gewalt in Krisensituationen	25
Hilfe für Haftentlassene	26
Finanzielle Unterstützung	28
U25-Teams von team.arbeit.hamburg (SGB II) – ARGE	28
Register	29

Liebe Leserin, lieber Leser,

Hiermit liegt der zweite Teil zum „Thema: Wohnen“ mit dem Schwerpunkt drohende Wohnungslosigkeit und Wohnen in schwierigen Lebenssituationen vor. Im ersten Teil haben wir viele Tipps zur Wohnungssuche, zu Fragen rund um den Mietvertrag sowie Anlaufstellen für finanzielle Fragen wie Wohngeld, BAföG, BAB und Dringlichkeitsschein zusammengetragen.

Was passiert aber, wenn alles gründlich schief läuft und du plötzlich kein Dach mehr über dem Kopf hast?

In dieser Broschüre findest du jede Menge Antworten, Hinweise und nützliche Adressen. Wo findest du Rat, wenn es Probleme mit der Wohnung gibt, wo Hilfe, wenn Krisen dich aus der Bahn werfen, du ganz schnell eine sichere Bleibe brauchst oder auf der Straße sitzt?

Diese Broschüre soll für dich ein nützlicher Ratgeber sein und eine praktische Hilfe für alle, die mit jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen zu tun haben, mit ihnen arbeiten, sie beraten und unterstützen.

Wir bedanken uns für die hilfreiche Unterstützung durch die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

Jugendwohnung

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist (in Ausnahmefällen können 15-Jährige aufgenommen werden) und unter keinen Umständen mehr bei deinen Eltern wohnen kannst, gibt es die Möglichkeit, in einer Jugendwohnung unterzukommen. Du kannst jedoch nicht einfach in eine Jugendwohnung einziehen und ein Zimmer mieten. Deine Eltern müssen beim zuständigen Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) einen Antrag auf Hilfen zur Erziehung nach §27 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) stellen. Dieser Antrag muss positiv beschieden werden, d.h. es muss ein erzieherischer Hilfebedarf festgestellt werden. Wenn du dich zuerst einmal ohne deine Mutter oder deinen Vater informieren möchtest, kannst du selbst zum Allgemeinen Sozialen Dienst in deinem Bezirk gehen. In einem Gespräch mit einer Sozialpädagogin oder einem Sozialpädagogen kannst du hier deine Wünsche äußern und herausfinden, ob eine Jugendwohnung in Frage kommt.

Bedingung für das Leben in einer Jugendwohnung ist ein regelmäßiger Schul-, Ausbildungs- oder Arbeitsbesuch und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Betreuerinnen, Betreuern und anderen Jugendlichen.

Eine Jugendwohnung besteht oft aus drei oder vier Wohnungen, die übereinander oder nebeneinander in einem größeren Wohnblock liegen. Die einzelnen Wohnungen verfügen über drei bis vier Zimmer.

Jeder hat ein Zimmer, das er nach eigenen Vorstellungen einrichten kann. Küche, Bad und eventuell ein Gemeinschaftsraum werden von allen gemeinsam genutzt.

Jugendwohnungen sind für viele die Voraussetzung für schulische und berufliche Bildung. Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen betreuen in den Jugendwohnungen, beraten in schulischen sowie beruflichen Fragen und gestalten mit den Jugendlichen verschiedene Freizeitangebote.

Adressen der **Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD)** in den Bezirksämtern:

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Alt-, Neustadt, St. Pauli, Finkenwerder

Simon-von-Utrecht-Straße 4f > 20359 Hamburg > Tel.: 040/428 54-79 87

St. Georg, Hamm, Veddel, Rothenburgsort

Klosterwall 6 > 20095 Hamburg > Tel.: 040/428 54-51 86

Billstedt, Horn, Mümmelmannsberg

Billstedter Hauptstraße 12 > 22111 Hamburg > Tel.: 040/428 54-73 10

Bezirksamt Altona

Altona Nord, Bahrenfeld, Groß-Flottbek, Othmarschen

Goetheallee 6 > 22765 Hamburg > Tel.: 040/428 11-19 60

Altona Altstadt, Ottensen

Jessenstraße 13 > 22765 Hamburg > Tel.: 040/428 11-26 51

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

Lurup

Luruper Hauptstraße 164 > 22547 Hamburg > Tel.: 040/428 10-62 53

Osdorf, Blankenese, Nienstedten, Iserbrook, Sülldorf, Rissen

Blomkamp 11 > 22549 Hamburg > Tel.: 040/428 11-52 95

Bezirksamt Eimsbüttel

Eimsbüttel, Harvestehude, Hoheluft-West, Rotherbaum

Grindelberg 62-66 > 20139 Hamburg > Tel.: 040/428 01-33 49

Lokstedt, Niendorf, Schnelsen

Garstedter Weg 13 > 22453 Hamburg > Tel.: 040/428 08-301

Stellingen, Eidelstedt

Basselweg 73 > 22527 Hamburg > Tel.: 040/428 01-52 17

Bezirksamt Hamburg-Nord

Eppendorf, Groß-Borstel, Winterhude, Alsterdorf

Kümmellstraße 7 > 20249 Hamburg > Tel.: 040/428 04-23 15

Barmbek-Uhlenhorst

Poppenhusenstraße 4 > 22305 Hamburg > Tel.: 040/428 04-45 23

Fuhlsbüttel, Langenhorn

Erdkampsweg 43 > 22335 Hamburg > Tel.: 040/428 04-40 66

Bezirksamt Wandsbek

Eilbek, Wandsbek, Marienthal, Tonndorf

Am Alten Posthaus 2 > 22041 Hamburg > Tel.: 040/428 81-21 06

Jenfeld

Öjendorfer Damm 44 > 22041 Hamburg > Tel.: 040/65 49 72-0

Bramfeld

Bramfelder Chaussee 324 > 22177 Hamburg > Tel.: 040/428 81-40 76

Steilshoop

Schreyerring 51 > 22309 Hamburg > Tel.: 040/428 81-42 60

Alstertal

Wentzelplatz 5-7 > 22391 Hamburg > Tel.: 040/428 81-52 38

Farmsen-Berne, Walddörfer

Berner Heerweg 186d > 22159 Hamburg > Tel.: 040/428 81-46 41

Rahlstedt

Rahlstedter Bahnhofstraße 25 > 22143 Hamburg > Tel.: 040/428 81-38 40

Meiendorf/Oldenfelde

Islandstraße 25 > 22145 Hamburg > Tel.: 040/67 94 66

Bezirksamt Bergedorf

Bergedorf-Kerngebiet, Lohbrügge

Alte Holstenstraße 46 > 21031 Hamburg > Tel.: 040/428 91-26 01

Vier- und Marschlande, Bergedorf-West, Neuallermöhe-Ost und -West

Oberer Landweg 10 > 21033 Hamburg > Tel.: 040/72 69 62-19

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

Bezirksamt Harburg

Harburg

Harburger Ring 33 > 21073 Hamburg > Tel.: 040/428 71-33 66

Wilhelmsburg

Mengestraße 19 > 21107 Hamburg > Tel.: 040/428 71-62 73

Süderelbe

Neugrabener Markt 5 > 21149 Hamburg > Tel.: 040/428 71-52 90

Wohnprojekte für junge Volljährige

Brauchst du für eine bestimmte Zeit Hilfe und Unterstützung in deinem Leben und bei der Bewältigung der entsprechenden Aufgaben in der Ausbildung, bei der Arbeit und in der Freizeit? Dann können die folgenden Projekte und Einrichtungen mit ihren Wohnungsangeboten für dich interessant sein. Du kannst dich selbst bei den Einrichtungen melden und dich informieren. Bei den Einrichtungen der stationären Wohnungshilfe, benötigst du eine Bewilligung, für die die bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfälle zuständig sind. (Adressen siehe Seite 9f)

Die Münze - Wohnprojekt

Norderstraße 52 > 20097 Hamburg

Tel.: 040/25 33 49 60 > 0175/909 32 89 > Fax: 25 33 49 71

Die Münze ist ein betreutes Wohnprojekt für volljährige wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen oder

besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Ausschlusskriterien:

- die Abhängigkeit von illegalen Drogen,
- eine im Vordergrund stehende Suchtproblematik

Angebot:

- 16 Appartements mit eigenem Bad auf drei Etagen
- eine Etage ausschließlich für Frauen
- Gemeinschaftsküchen auf jeder Etage
- ambulante psychiatrische Fachbetreuung

Die Münze wird kooperativ getragen von der Hamburger Stadtmission, die für den Bereich des Wohnens verantwortlich ist, und der Johannes-Wilhelm-Rautenberg-Gesellschaft, die den Bereich der Betreuung verantwortet.

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof

Jugendwohnungen Horner Landstraße, Internationaler Bund

Horner Landstraße 46 > 22111 Hamburg

Tel.: 040/650 600-20/ -11 > Fax: 650 600-21

awat.lilienthal@internationaler-bund.de

www.internationaler-bund.de

In den Jugendwohnungen leben Jugendliche und junge Erwachsene. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden bei der Entwicklung ihrer Lebensperspektive unterstützt. Eine feste Bezugsperson hilft bei organisatorischen und persönlichen Dingen sowie der Vermittlung von neuen Erfahrungen, Werten und Handlungsmustern. Das

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

geschieht durch ein hohes Maß an Eigenständigkeit. Voraussetzung ist die freiwillige Entscheidung für den Einzug. Bei Interesse melde dich telefonisch. Entscheidend ist, dass der Einzug an eine Jugendhilfemaßnahme gebunden ist, die vom zuständigen Jugendamt verfügt werden muss.

Verkehrsverbindung: U3 Rauhes Haus, Bus 116 Culinstraße

Lawaetz-Service GmbH „Jugend & Wohnen“

Amandastraße 60 > 20357 Hamburg

Tel.: 040/41 26 39-26/0 > Fax: 41 26 39-15

JuWo@lawaetz-service.de > www.lawaetz-service.de

Wenn du aus einer stationären Einrichtung der Jugendhilfe kommst, dann kann dir das Projekt „Jugend & Wohnen“ bei der Anmietung einer Wohnung helfen. „Jugend & Wohnen“ unterstützt dich bei deiner Wohnungssuche. Nach der Vermittlung eines Mietvertrages ist „Jugend & Wohnen“ bei Problemen im Mietverhältnis der richtige Ansprechpartner. Die Anmeldung zur Vermittlung einer Wohnung erfolgt über die zuständigen Betreuer deiner Einrichtung. Informationen über die Kriterien kannst du auch direkt bei der Lawaetz-Service GmbH und im Internet erhalten.

Verkehrsverbindung:

U-Bahn Schlump oder Sternschanze, S-Bahn Sternschanze

rue 66

Jugendhilfe e.V.

Rüterstraße 66 > 22041 Hamburg

Tel.: 040/411 88 33-0 > Fax: 411 88 33-12

rue66@jugendhilfe.de > www.jugendhilfe.de

Sprechzeiten: Mo, Do 9-12 Uhr und 16-18.30 Uhr,

Di 9-12 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Die rue 66 bietet:

- Betreuung alleinstehender, wohnungsloser oder von Wohnungslosigkeit bedrohter Frauen und Männer ab 18 Jahren
- Unterbringung für die Dauer der Betreuung in einer der 36 Einzelwohnungen des Projekts
- Hilfe und Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung persönlicher und beruflicher Perspektiven
- Unterstützung im Umgang mit ARGE, Wohnungsamt, der Agentur für Arbeit und Zusammenarbeit mit anderen Stellen (z.B. Schuldner- und Suchtberatung)
- Erlernen lebenspraktischer Fähigkeiten in den Bereichen Haushaltsführung, Tagesstrukturierung, Umgang mit Geld
- Hilfe bei der Beschaffung eigenen Wohnraums
- Nachbetreuung in der eigenen Wohnung

Melde dich telefonisch in der rue 66, wenn du persönliche Unterstützung benötigst und mehr über die rue 66 wissen möchtest.

Verkehrsverbindung:

U1 Wandsbek Markt, Bus 9, 262 Wendemuthstraße

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

Sozialtherapeutische Wohngruppen – STWG, Internationaler Bund

Rahlstedter Straße 86 > 22149 Hamburg

Tel.: 040/675 81 745 > Fax: 675 81 746

stwg-hh@internationaler-bund.de > www.internationaler-bund.de

Die Sozialtherapeutischen Wohngruppen sind als Orientierung für junge Volljährige sowie erwachsene Menschen gedacht, die aufgrund von Schwierigkeiten zur Zeit nicht in der Lage sind, ihr Leben selbständig zu gestalten.

STWG hilft schnell und unbürokratisch bei:

- der Klärung von Behördenangelegenheiten
 - der Organisation des Alltags
 - der Suche nach einem Ausbildungsplatz, nach weiteren Hilfsangeboten, Integration und der Beschaffung einer Wohnung
 - der Vermittlung von Therapieangeboten bei psychischen Problemen
- Zu den Regeln für das Zusammenleben gehören die Teilnahme an Gruppengesprächen, das Verbot illegaler Drogen sowie der Ausschluss bei Gewaltanwendung und Gewaltandrohung. Die Bewerbung kannst du bei Interesse direkt an die STWG richten.

Verkehrsverbindung: U1 Wandsbek Markt, Bus 9 Brockdorffstraße

„Wohnen und Therapie“ - Jugendwohnung e.V.

Therapeutische Wohngemeinschaften

Papenhuder Straße 2 > 22087 Hamburg

Tel.: 040/24 39 30 > Fax: 24 80 94

info@jugendwohnung-ev.de > www.jugendwohnung-ev.de

Zielgruppe sind junge Frauen und Männer zwischen 18 und 26

Jahren mit unterschiedlichen Problemen und Konflikten. Bei intensiver sozialtherapeutischer Betreuung leben hier sechs bis neun junge Leute für eineinhalb bis zwei Jahre. Voraussetzung für den Einzug ist der Verzicht auf Drogen, die Teilnahme am Gruppenleben und eine regelmäßige Beschäftigung wie zum Beispiel Schule, Ausbildung, Beruf oder Therapiewerkstatt. Bei Interesse solltest du dich telefonisch informieren und einen Termin vereinbaren, um die Einrichtung kennen zu lernen.

Verkehrsverbindung: Bus 6, Mundsburger Brücke

Spezielle Angebote für junge Männer

Jakob-Junker-Haus

Die Heilsarmee

Borsteler Chaussee 23 > 22453 Hamburg (Großborstel)

Tel.: 040/514 314-0 > Fax: 51 43 14-14

JJH.Betreuung@t-online.de > www.heilsarmee-nord.de/

Das Jakob-Junker-Haus ist für alle Männer ab 21 Jahren, die ihre schwierige Lebenssituation nicht allein bewältigen können, ein ungesichertes Einkommen haben, wohnungs- und arbeitslos sind. Für die Unterbringung und Verpflegung gibt es:

- 60 möblierte Einzelzimmer mit Kleinstküche inkl. Wascheinrichtung und Vollverpflegung (täglich drei Mahlzeiten)
- 11 möblierte Wohneinheiten mit Küchenzeile inkl. Wascheinrichtung in Eigenversorgung

Außerdem gibt es einen Service zum Waschen, für Bekleidung,

Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene in besonderen Lebenslagen

für Post und ähnliches sowie Angebote zur Beschäftigung und Freizeitgestaltung. Pädagogische Fachkräfte beraten, betreuen und überlegen mit den Männern weitere Schritte, helfen bei ALG2- und anderen Ansprüchen. Ziel ist eine selbstverantwortliche Lebensgestaltung sowie der Erwerb von Wohnung und Arbeit.

Verkehrsverbindung: U1 Lattenkamp, Bus 114 Rosenbrook

Bodelschwingh-Haus

Humboldtstraße 65 > 22083 Hamburg
Tel.: 040/22 72 17-0 > Fax: 22 72 17-27
info@bodelschwingh-haus-hamburg.de
www.bodelschwingh-haus-hamburg.de

Das Bodelschwingh-Haus ist eine Einrichtung der stationären Wohnungslosenhilfe für alleinstehende wohnungslose Männer ab 25 Jahren (neu auch für Paare).

Zu den Aufnahmevoraussetzungen gehört das persönliche Vorstellungsgespräch in der Einrichtung. Die notwendigen Anträge zur Kostenübernahme werden dann nach dem Gespräch erstellt und ein Termin beim Kostenträger vereinbart. Dieser muss der Aufnahme zustimmen. Das Bodelschwingh-Haus bietet:

- persönliche Hilfe und Beratung: Sicherung der materiellen Existenz, Klärung der beruflichen Perspektive, Umgang mit Behörden und Ämtern, Finanzplanung und Schuldenregulierung, Hilfen bei der Wohnungssuche, Bewältigung persönlicher Schwierigkeiten
- Vermittlung und Anbindung an andere Dienste
- hauswirtschaftliche Beratung und Hilfen, z.B. Kochkurse

- nutzungsvertraglich geregeltes Wohnen in 40 Appartements (mit Du/WC, Küchenzeile) in der Humboldtstraße, in dezentralen Wohnungen im Hamburger Stadtgebiet und in Wohngruppen
- Info-Café, Internet-Café, Freizeitangebote im Haus
- Umzugsbegleitung und nachgehende Hilfen

Verkehrsverbindung: S21 Bergedorf, 137 Reinbek, Humboldtstraße

Schäferhof

Schäferhofweg 30 > 25482 Appen (bei Pinneberg)
Tel.: 04101-50 06-0 > Fax: 04101-50 06-66
info@schaeferhof-sh.de > www.schaeferhof-sh.de

Der Schäferhof ist eine stationäre Einrichtung der Wohnungslosenhilfe. Aufgenommen werden Männer ab 21 Jahren, die sich in besonderen sozialen Schwierigkeiten befinden und Hilfe benötigen, um ihre problematische Lebenssituation zu bewältigen. Die Einrichtung bietet:

- Unterkunft im Einzelzimmer
- Vollverpflegung mit der Möglichkeit, in die Eigenversorgung zu wechseln
- persönliche sozialpädagogische Hilfen
- Arbeitstherapie und Beschäftigung

Bei Interesse kannst du ein Gespräch vereinbaren, in dem man sich gegenseitig kennen lernt, die Aufnahme und Ziele bespricht sowie die Kostenübernahme klärt.

Verkehrsverbindung:

S-Bahn bis Pinneberg, Bus 63 Appen, Pinnaubogen

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

Fachstellen für Wohnungsnotfälle in den Hamburger Bezirksämtern

Bevor es hart auf hart kommt und die Zwangsräumung deiner Wohnung droht, solltest du reagieren. Die **Fachstellen für Wohnungsnotfälle** helfen dir bei fristlosen Kündigungen wegen finanzieller Engpässe und bieten Beratung und Hilfe zur langfristigen Sicherung des Wohnraums an. Die Fachstellen sind auch dann für dich zuständig, wenn du über 18 bist und bei Eltern, Freunden oder Bekannten rausgeflogen bist – also keine eigene Wohnung hattest.

Wohnungssicherung

Du wirst in einer Fachstelle beraten, wenn du vom Verlust der Wohnung bedroht bist. Ziel ist, das noch bestehende Mietverhältnis zu sichern. Dazu wird deine aktuelle Situation geklärt, und bei Bedarf werden weitergehende Hilfen, wie z.B. eine Schuldnerberatung, vermittelt. Bei bestehenden Mietschulden besteht die Möglichkeit, diese durch ein Darlehen zu übernehmen. Wird die Fachstelle durch Dritte – wie Gerichte, Vermieter oder andere Dienststellen – informiert, dass dein Mietverhältnis in Gefahr ist, nimmt sie unmittelbar Kontakt zu dir als Mieterin bzw. Mieter auf.

Öffentlich-rechtliche Unterbringung

Die Fachstelle bewilligt zur Abwendung einer drohenden Obdachlosigkeit die Unterbringung in einer öffentlichen Unterkunft. Das gilt auch, wenn deine Wohnung nicht erhalten werden konnte und du kurzfristig eine Unterkunft benötigst.

Wohnungsvermittlung

In Zusammenarbeit mit den Einwohnerämtern und den Wohnungsunternehmen wird verfügbarer Wohnraum an wohnungslose Menschen vermittelt. Du wirst auch beraten, um einen erneuten Wohnungsverlust zu vermeiden.

Straßensozialarbeit

In jedem Bezirk gibt es eine Soziale Beratungsstelle (siehe Seite 10ff). Straßensozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter suchen obdachlose Menschen vor Ort auf und bieten ihre Unterstützung z.B. durch Begleitung zu Behörden, Ärzten und Beratungsstellen sowie Beratung und Information an.

Weitere Informationen im Internet auf der Seite **www.bsg.hamburg.de unter Soziales und Obdachlosigkeit.**

Was kannst du tun, um eine ausweglose Wohnungssituation zu vermeiden?

- Versuche, immer die Miete zu zahlen (auch bei Verdiensteinbußen, Preissteigerungen und Mieterhöhungen)!
- Reagiere sofort und suche eine Beratungsstelle auf!

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

Wohnungsverlust droht:

- wenn du mit mehr als einer Monatsmiete im Rückstand bist.
- bei dauerhaft unpünktlicher Zahlung.
- wenn eine Räumungsklage vorliegt.
- wenn ein Räumungstermin angekündigt wird.

Beachte:

- Zahle pünktlich bis zum 3. Werktag eines jeden Monats!
- Nehme Kontakt zum Vermieter auf!
- Vereinbare eventuell Ratenzahlungen!
- Stelle in keinem Fall nach einer Kündigung die Mietzahlungen ein!
- Wenn dein Einkommen nicht ausreicht, zahle das Mögliche und bemühe dich um Ansprüche (z.B. Wohngeld)!
- Jede Kündigung eines Mietverhältnisses über Wohnraum bedarf einer schriftlichen Form.
- Der Vermieter muss seine Kündigung begründen - auch eine fristlose Kündigung.
- Suche dir Hilfe bei einer Fachstelle, bei der öffentlichen Rechtsauskunft (ÖRA siehe Broschüre „Thema: Wohnen“) oder bei einem Rechtsanwalt!
- Eine zwangsweise Räumung ist nur bei Verurteilung durch das Amtsgericht und nur durch den Gerichtsvollzieher möglich.
- Kümmere dich rechtzeitig um das Problem, um drohenden Wohnungsverlust zu vermeiden. Je später die Hilfe einsetzt, desto schwieriger wird es.

Hinweis: Obdachlose und öffentlich-rechtlich untergebrachte Menschen erhalten kostenlos und zeitlich unbefristet eine **Dringlichkeitsbestätigung**, die dem Dringlichkeitsschein gleichgestellt ist. Zuständig für die Ausstellung sind die Fachstellen, die den Bedarf erkennen und entsprechend einstufen.

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Nord

Poppenhusenstraße 4 > 22305 Hamburg > Tel.: 040/428 04-53 61

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Barmbek

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Eimsbüttel

Grindelberg 66 > 20144 Hamburg > Tel.: 040/428 01-19 61

Verkehrsverbindung: Bus 5 Bezirksamt Eimsbüttel

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Altona

Alte Königstraße 29-39 > 22547 Hamburg > Tel.: 040/428 11-39 72

Verkehrsverbindung: S1/3 Königstraße

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Mitte und ohne bezirklichen Bezug

Kurt-Schumacher-Allee 4 > 20097 Hamburg > Tel.: 040/428 54-49 43

Verkehrsverbindung: S-/U-Bahn Hauptbahnhof

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Wandsbek

Wandsbeker Allee 73 > 22041 Hamburg > Tel.: 040/428 81-26 46

Verkehrsverbindung: U1 Wandsbek Markt

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Bergedorf

Duwockskamp 1 > 21029 Hamburg > Tel.: 040/428 91-29 75

Verkehrsverbindung: S21 Bergedorf, Bus 135 Schlebuschweg

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

Fachstelle für Wohnungsnotfälle Harburg

Harburger Ring 33 > 21073 Hamburg > Tel.: 040/428 71-26 28

Verkehrsverbindung: S3/31 Harburg Rathaus

ARGE und Sozialdienststelle für Wohnungslose

ohne bezirklichen Bezug

Kaiser-Wilhelm-Straße 85 > 20355 Hamburg > Tel.: 040/428 41-21 48

Verkehrsverbindung: Bus 112 Johannes-Brahms-Platz

Sonderregelung für Auszubildende:

Falls du studierst oder in der Ausbildung bist, hast du keinen Anspruch auf ALG2, wenn deine Ausbildung dem Grunde nach förderungsfähig ist (BAföG oder BAB). Bei den Fachstellen für Wohnungsnotfälle kannst du dann nur beraten werden (ohne finanzielle Unterstützung). Erkundige dich bei den entsprechenden Stellen, ob du BAB oder BAföG bekommen kannst. (siehe Broschüre „Thema: Wohnen“)

Beratungsstellen der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz

Der sozialpädagogische Fachdienst der Eingliederungshilfe berät, informiert und vermittelt Frauen und Männer ab 21 Jahren, die psychisch krank oder behindert sind. Die Beratungsstellen informieren über die Hilfeleistungen und unterstützen die Betroffenen, eine geeignete Lebens- und Wohnform zu finden.

Für junge Frauen und Männer bis zum 21. Lebensjahr sind die Allgemeinen Sozialen Dienste im jeweiligen Bezirksamt zuständig (siehe Seite 2ff).

Ambulante Hilfen für Frauen

Maurienstraße 3, 3.Stock > 22305 Hamburg > Tel.: 040/428 63-57 61

Sprechzeiten: Mo, Do 9-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr, Do 14-16 Uhr

Ambulante Hilfen für Männer

Maurienstraße 3, 1.Stock > 22305 Hamburg > Tel.: 040/428 63-37 99

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do 9-12 Uhr, Mo 16-18 Uhr und nach Vereinbarung

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Barmbek

Soziale Beratungsstellen für alleinstehende und wohnungslose Frauen und Männer

Wie viele Menschen von Wohnungslosigkeit bedroht sind, lässt sich nicht schätzen. Die Zahl von Menschen, die keine eigene Wohnung haben und der Anteil von ihnen, die auf der Straße leben, nehmen zu. Wohnungslosigkeit ist häufig das letzte Glied in einer Kette von verschiedenen Schicksalsschlägen, Misserfolgen, persönlichen und materiellen Verlusten.

Das Angebot der Sozialen Beratungsstellen in den verschiedenen Bezirken der Stadt richtet sich an Menschen, die wohnungslos oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind und den Wunsch haben, Hilfen in Anspruch zu nehmen, um die eigene persönliche und materielle Lage zu verbessern.

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

Du bist in eine schwierige Wohnsituation gekommen und möchtest zuerst wissen, welche Rechte du hast? Die Sozialen Beratungsstellen helfen dir dabei, diese zu erkennen und Ansprüche durchzusetzen. Sie beraten bei Mietschulden, bei sonstigen Problemen und im Umgang mit Behörden. Sie helfen bei vorübergehender Unterbringung und bei der Suche nach einer Wohnung. Bei Wohnungslosigkeit oder drohender Wohnungslosigkeit ist es in jedem Fall ratsam, eine Beratungsstelle anzurufen oder direkt zu den Sprechzeiten zu kommen. Wenn du jünger als 21 Jahre alt bist, kannst du dich auch an die Allgemeinen Sozialen Dienste (ASD) in deinem Bezirksamt wenden. (siehe Seite 2ff)

Beratungsstelle Altona

Schomburgstraße 108 > 22767 Hamburg
Tel.: 040/38 97 32 > Fax: 389 43 35
bs.altona@t-online.de > www.wohnungslose.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do Fr 9-13 Uhr
Verkehrsverbindung: S-Bahn Altona

Beratungsstelle Barmbek

Poppenhusenstraße 1 > 22305 Hamburg
Tel.: 040/28 41 07-0 > Fax: 28 41 07 20
bsb@bsbarmbek.de > www.bsbarmbek.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr
Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Barmbek

Beratungsstelle Bergedorf/Billstedt

Weidenbaumsweg 19 > 21029 Hamburg
Tel.: 040/713 67-21 > Fax: 713 32 11 > info@bsbergedorf.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-13 Uhr
Verkehrsverbindung: S21 Bergedorf

Beratungsstelle Eimsbüttel

Fruchtallee 9 > 20259 Hamburg > Tel.: 040/59 39 29-0
Fax: 59 39 29-99 > info@bs-eimsbuettel.de > www.mookwat.de
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 10-12 Uhr, Di 16-18 Uhr
Di 9-13 Uhr (nur für Frauen)
Verkehrsverbindung: U2 Christuskirche

Beratungsstelle Hamburg-Mitte

St.Georgstraße 9 > 20099 Hamburg > Tel.: 040/25 41 34-0
Fax: 25 41 34-29 > team@wohnungsnottfallhilfe-hamburg.de
www.wohnungsnottfallhilfe-hamburg.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-13 Uhr
Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof

Beratungsstelle Harburg (Wallgraben)

Zur Seehafenbrücke 20 > 21073 Hamburg
Tel.: 040/30 95 36-0 > Fax: 30 95 36-21
bs-harburg@diakonie-hamburg.de > www.beratungsstelle-harburg.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Verkehrsverbindung: S3/31 Harburg Rathaus

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

Beratungsstelle Brauhausstieg/Wandsbek

Brauhausstieg 57 > 22041 Hamburg > Tel.: 040/65 87 02-0

Fax: 65 87 02-49 > bs-brauhausstieg@jugendhilfe.de

Sprechzeiten: Di 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Verkehrsverbindung: U1 Wandsbek Markt

Kirchliche Beratungsstellen:

Sozialberatungsstelle für wohnungslose Menschen/TAS

Diakonisches Werk Hamburg/Tagesaufenthaltsstätte

Bundesstraße 101 > 20144 Hamburg > Tel.: 040/40 17 82-11

Fax: 40 17 82-18 > tas@diakonie-hamburg.de > www.tas-hamburg.de

Sprechzeiten: tgl. 11-16 Uhr außer Sa

Verkehrsverbindung: U2 Christuskirche, U2/3 Schlump, Bus 4 Schlanckreye

Sozialdienst katholischer Männer/Soziale Beratung

Caritasverband

Danziger Straße 66 > 20099 Hamburg

Tel.: 040/28 01 40-32 > Fax: 28 01 40 96

laupheimer@caritas-hamburg.de > www.caritas-hamburg.de

Sprechzeiten: tgl. 8-10 Uhr

nach telefonischer Absprache auch außerhalb der Sprechzeiten

Der Sozialdienst katholischer Männer berät obdachlose alleinstehende Männer über 18 Jahren sowie Haftentlassene und

Familienangehörige von Inhaftierten. Ein entscheidender

Schwerpunkt der Arbeit ist die Bewährungshilfe. Es gibt eine

Bekleidungsstelle. Jeden Donnerstag von 9-10 Uhr wird ein Obdachlosenfrühstück angeboten.

Verkehrsverbindung: Bus 6 Gurlittstraße

Weitere Beratung, Projekte und Hilfsangebote

Andere Umstände

Beratung, Betreuung und Gästewohnung für junge Schwangere und Mütter

Vogelweide 34 > 22181 Hamburg

Tel.: 040/209 48 222, Di 11-13 Uhr, Do 14-16 Uhr

Familienhebamme, Tel.: 040/298 20 606, andereumstaende@gmx.de
telefonische Beratung Do 9-10 Uhr

- für junge Frauen zwischen 16 und 23 Jahren aus **Barmbek-Süd** und **angrenzenden Stadtteilen**
- Betreuung durch eine Hebamme während und nach der Schwangerschaft
- Beratung und Hilfen bei Fragen der Entwicklung des Kindes
- Beratung zu Hartz IV, rechtlichen Fragen, Schulden etc.
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Begleitung zu Behörden, Ärztinnen und Ärzten
- Kurse und Gruppen rund um die Geburt
- Frühstückstreff und Freizeitangebote
- Vorübergehende Wohnmöglichkeiten für Frauen ohne festen Wohnsitz

Verkehrsverbindung: U2 Dehnhaide

Beratung und Unterstützung bei drohender Wohnungslosigkeit

ASP Wegenkamp e.V.

Projekt Jugendhilfestandort/Gästewohnung

Holtwisch 1d > 22527 Hamburg > Tel.: 040/54 76 38 56

Fax: 54 75 27 39 > Asp-wegenkamp@t-online.de

Sprechzeiten: Mo 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe und Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern aus

Stellingen-Nord bei:

- familiären Krisen und Konflikten
- Fragen und Problemen mit Ämtern und Behörden
- Erziehungsfragen
- Existenzsicherung und Schulden
- Gesundheits- und Suchtproblemen
- im Notfall vorübergehende Aufnahme in der Gästewohnung

Verkehrsverbindung:

U2 Hagenbecks Tierpark, Bus 181 Oldenburger Straße

HUDE

Jugendsozialarbeit in Hamburg-Nord

Gottschedstraße 6/Eingang Heidberg > 22301 Hamburg

Tel.: 040/279 64 74 > Fax: 279 71 41

info@hude-hamburg.de > www.hude-hamburg.de

Sprechzeiten: Mo, Mi und Do 10-16, Di 10-14 Uhr

- Unterstützung für obdachlose junge Menschen im Alter von 16-27 Jahren
- Vermittlung von eigenem Wohnraum
- Hilfen wie Essen, Trinken, Waschmaschine, Dusche,

Lagermöglichkeit

- Gästewohnung für akute Notlagen
- Beratung und Unterstützung im Umgang mit Behörden
- Kontaktherstellung zu Ausbildungs- und Beschäftigungsträgern
- Freizeitangebote

HUDE ist leider nur **für junge Leute in HH-Nord** zuständig.

Verkehrsverbindung: U3 Borgweg

Jugendberatungszentrum - Bodelschwingh

Evangelische Stiftung

Barmbeker Straße 71 > 22303 Hamburg

Tel.: 040/279-44 59/-75 43 > Fax: 279 44 60

jbz@bodelschwingh.com > www.bodelschwingh.com

Beratungszeiten: Mo, Fr 12-15 Uhr, Mi 12-17 Uhr, Di und Do nach Vereinbarung, Café: Mi 14-17 Uhr Fr 12-15 Uhr

- Begleitung zu Ämtern
- Extraangebote für Mädchen und junge Frauen
- Freizeitgruppen
- Hilfen wie Essen, Trinken, Waschmaschine, Dusche, Lagermöglichkeit

Verkehrsverbindung: U3 Borgweg

Streetlife e.V. - Straßensozialarbeit in Rahlstedt

Mitglied im Diakonischen Werk

Rahlstedter Bahnhofstraße 27 > 22143 Hamburg

Tel.: 040/677 20 27 > Fax: 677 20 29

streetwork-rahlstedt@web.de > www.streetlife.net

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

Öffnungs- und Sprechzeiten: Mo–Do 14-17 Uhr

Di ab 17.30 Uhr Sozialberatung, Di ab 16 Uhr Rechtsberatung (14-tägig)

Fr 14-17 Uhr telefonisch erreichbar

- aufsuchende Straßensozialarbeit in Großlohe, Hohenhorst und Rahlstedt-Ost
- Einzelfallhilfe, Beratung und Begleitung von jungen Menschen und ihren Familien
- Ferien- und Freizeitangebote
- Kooperation mit den Schulen, den Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe sowie den Stadtteilgremien
- Sozialberatung- und Rechtsberatung
- Schlupfloch - Gästewohnungen für obdachlose Jugendliche in Rahlstedt für 16-18-jährige Jugendliche

Verkehrsverbindung: Bahnhof Rahlstedt

Verschiedene weitere Adressen und Einrichtungen, die Sozial- und Wohnungsberatung anbieten, findest du auch auf der Internetseite:

www.fehlt-ihnen-etwas.de/hamburg/hamburg.html

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

Neben den sozialen Beratungsstellen für alleinstehende und wohnungslose Frauen und Männer gibt es in Hamburg viele Einrichtungen, die neben der Beratung und Hilfe bei der weiteren Gestaltung des eigenen Lebens eine vorübergehende Unterkunft

oder eine Notunterkunft anbieten.

Eine Anzahl von Übernachtungsplätzen, Wohnunterkünften und Tagestreffs, ihre Hilfsangebote und weitere Infos haben wir im folgenden Kapitel zusammengefasst.

Notübernachtung für Jugendliche und junge Erwachsene

KIDS

basis & woge e.V.

Hachmannplatz 2, 20099 Hamburg

Tel.: 040/280 16 06 > Fax: 28 05 09 29

kids@basisundwoge.de > www.basisundwoge.de

Geschäftsstelle-Fax: 280 26 73

offener Bereich: tgl. 16-21 Uhr, außer Di

Beratung nach Absprache

Das KIDS (Kinder in der Szene) wendet sich an Mädchen und Jungen bis 18 Jahre, die sich in einem sie gefährdenden Umfeld bewegen und bietet Beratung, einen offenen Bereich und Straßensozialarbeit. Außerhalb der Öffnungszeiten läuft immer ein Band. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von KIDS melden sich dann zurück. Bei Bedarf wirst du zum Übernachten an eine Notunterkunft vermittelt.

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

Anlaufstelle für Stricher und Übernachtungsstelle

basis & woge e.V.

St. Georgs Kirchhof 26 > 20099 Hamburg

Tel.: 040/280 16 07 > Fax: 28 05 18 37

basis-projekt@basisundwoge.de > www.basisundwoge.de

Öffnungszeiten: Mo 12-17 Uhr (Frühstück)

Di, Do, Fr 12-16 Uhr, Mi 15-19 Uhr (warmes Essen)

Die Anlaufstelle für Stricher ist ein Treffpunkt für männliche Prostituierte. Es gibt einen offenen Bereich, Beratung zu verschiedenen Themen und Hilfen in allen Lebenslagen. Angebunden sind zwei Übernachtungsstellen. Für die Übernachtungsstellen bekommst du alle Informationen in der Anlaufstelle für Stricher.

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof

Café Sperrgebiet

Rostocker Straße 4 > 20099 Hamburg

Tel.: 040/24 80 20/24 66 24 > Fax: 24 75 83

sperrgebiet@diakonie-hamburg.de > www.sperrgebiet-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 8-13 Uhr, So 9-13 Uhr

Di 8-1 Uhr, Mi, Do, 22-1 Uhr

Das Café Sperrgebiet bietet Drogen konsumierenden, sich prostituierenden Mädchen und jungen Frauen bis 21 Jahren eine Übernachtungsmöglichkeit an. Die Besucherinnen können hier essen und trinken, Wäsche waschen, duschen und sich ausruhen. Das Frauenteam der Übernachtungsstätte bietet Gespräche und Beratung an. Alle Angebote sind anonym und kostenlos.

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof

Notübernachtung für Erwachsene

Bahnhofsmission Hamburg

Steintorwall 20 > 20095 Hamburg > Tel: 040/39 18-44 00

Fax: 39 18-44 50 > info@bahnhofsmission-hamburg.de

www.bahnhofsmission-hamburg.de

- Hamburg-Hauptbahnhof, Tag und Nacht durchgehend geöffnet
- Hamburg-Altona, Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 7-13.30 Uhr
- Hamburg-Harburg, Bahnsteig zwischen Gleis 3 und 4, Mo-Sa 7-13.30 Uhr

Die Bahnhofsmission Hamburg vermittelt Notunterkünfte, u.a. ins Haus JONA, Pik As, Frauenzimmer, etc.

Verkehrsverbindung: S-Bahn zu den jeweiligen Bahnhöfen

Haus JONA

Übernachtungsheim der Bahnhofsmission

Repsoldstraße 46 > 20097 Hamburg

Tel.: 040/280 38 28 > Fax: 23 51 94 55 > info@hausjona.net

- für Frauen und Männer ab 18 Jahren
- Anmeldung bis 18 Uhr
- Vermittlung über die Bahnhofsmission am Hauptbahnhof
- Die Übernachtung erfolgt in Zweibettzimmern.
- Ein Zimmer ist Frauen vorbehalten.
- Die Möglichkeit der Übernachtung im Haus Jona ist auf maximal 6 Wochen befristet.
- Alkohol- und Drogenverbot

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

FrauenZimmer – Übernachtung und Wohnen f & w fördern und wohnen AöR

Hinrichsenstraße 4a > 20535 Hamburg-Borgfelde
Tel.: 040/254 187-21 (Tag und Nacht) /-22
frauenzimmer@foerdernundwohnen.de

Das FrauenZimmer beherbergt zwei Angebote unter einem Dach: die Frauen-Übernachtung und das Frauen-Wohnen mit je 20 Plätzen. Die Einrichtung ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr geöffnet und damit eine dauerhaft verfügbare Anlauf-, Aufnahme- und Versorgungsstelle. Die Frauen-Übernachtung dient der sofortigen Behebung einer akuten Notlage bzw. Krisensituation. Das Frauen-Wohnen ist ein Angebot für wohnungslose, häufig psychisch auffällige Frauen.

Verkehrsverbindung: S1/11 Landwehr, U1/2 Lübecker Straße, Bus 161 vom Berliner Tor bis Alfredstraße

Pik As – Übernachtungsstätte für obdachlose Männer f & w fördern und wohnen AöR

Neustädter Straße 31a > 20355 Hamburg-Neustadt
Tel.: 040/428 41-17 07 (Tag und Nacht) /-17 02
pik.as@foerdernundwohnen.de

Das Pik As ist rund um die Uhr geöffnet. Hier finden bis zu 200 Menschen mit vielfältigen sozialen Problemlagen mehr als ein Dach. Geboten wird Beratung und Unterstützung mit speziellen Angeboten der Gesundheitsversorgung. In begrenztem Umfang gibt es Platz für Männer, Frauen und Paare mit Hund.

Verkehrsverbindung: S1/2/3 Stadthausbrücke, U2 Gänsemarkt, Bus

3, 112 Johannes-Brahms-Platz

Winternotprogramm für obdachlose Menschen f & w fördern und wohnen AöR

Sportallee 70 > 22335 Hamburg-Groß Borstel
Tel.: 040/50 53 73 > winternotprogramm@foerdernundwohnen.de

Das Winternotprogramm (1.11.bis 31.3) hilft Menschen, die obdachlos sind und auf der Straße leben, vor dem Erfrieren.

- Platz für die Übernachtung von 100 alleinstehenden Menschen und Paaren
- Übernachtungs- und Aufenthaltsräume sowie eine Kleiderkammer
- soziale Beratung und die tägliche Versorgung mit Speisen und Getränken

Der kostenlose Bus des Caritasverbandes „Mobile Hilfe-unterwegs für Obdachlose“ bringt die Menschen von der Bahnhofsmision am Hauptbahnhof zur Sportallee.

Verkehrsverbindung: U 1 Alsterdorf, Bus 23 Heselstücken

Wohnunterbringung

f & w fördern und wohnen AöR

Geschäftsbereich Wohnen
Grüner Deich 17 > 20097 Hamburg > Tel.: 040/428 35-0
wohnen@foerdernundwohnen.de > www.foerdernundwohnen.de
f & w bietet rund 60 Wohnunterkünfte, zwei Übernachtungsstätten, 270 Mietwohnungen und spezielle Wohnprojekte sowie Spezialangebote für Frauen mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

Die Hilfe richtet sich an Obdachlose, Wohnungslose, Asylbewerber, Flüchtlinge und Spätaussiedler. Alleinstehende Menschen und Familien finden ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause und professionelle Hilfen. Die Vermittlung erfolgt durch die Regionalzentren in Kooperation mit den bezirklichen Fachstellen für Wohnungsnotfälle.

Regionalzentrum Hamburg-Mitte

Hinrichsenstraße 4 > 20535 Hamburg

Leitung: Andrea Picker, Tel.: 040/428 35-51 20

region.mitte@foerdernundwohnen.de

Unterkünfte: Billbrookdeich (Billbrook), Spliedtring (Billstedt) und Mattkamp (Billstedt)

Regionalzentrum Altona/Eimsbüttel

Hinrichsenstraße 4 > 20535 Hamburg

Leitung: Jan Wrzeszcz, Tel.: 040/428 35-51 10

region.altona@foerdernundwohnen.de

region.eimsbuettel@foerdernundwohnen.de

Unterkünfte: Notkestraße (Bahrenfeld), Kroonhorst (Osdorf), Sieversstücken (Sülldorf), Langelohhof (Eidelstedt) und Oldenburger Straße (Stellingen)

Regionalzentrum Hamburg-Nord

Hinrichsenstraße 4 > 20535 Hamburg

Leitung: Torsten Grube, Tel.: 040/428 35-51 30

region.nord@foerdernundwohnen.de

Unterkünfte: Hornkamp (Fuhlsbüttel), Alsterkrugchausee

(Alsterdorf), Tessenowweg und Dakarweg (Winterhude)

Regionalzentrum Wandsbek

Hinrichsenstraße 4 > 20535 Hamburg

Leitung: Uwe Schmidtmeier, Tel.: 040/428 35-51 40

region.wandsbek@foerdernundwohnen.de

Unterkünfte: Bargtheider Straße und Großlohering (Rahlstedt), Steilshooper Allee (Bramfeld) und Poppenbütteler Weg (Hummelsbüttel)

Regionalzentrum Bergedorf/Harburg

Hinrichsenstraße 4 > 20535 Hamburg

Leitung: Uwe Holtermann, Tel.: 040/428 35-5150

region.bergedorf@foerdernundwohnen.de

region.harburg@foerdernundwohnen.de

Unterkünfte: Achterdwers (Bergedorf), Ladenbeker Furtweg (Bergedorf), Rahel-Varnhagen-Weg (Bergedorf), Wetterstraße (Harburg) und Winsener Straße (Sinthof)

f & w fördern und wohnen AöR

Mietwohnen Hamburg

- Zentrale Verwaltung -

Hinrichsenstraße 6a > 20535 Hamburg

Leitung: Klaus Thimm, Tel.: 040/428 35-5160 /- 5161

mietwohnen.hamburg@foerdernundwohnen.de

An 10 Standorten vermietet f & w auf privatrechtlicher Basis Wohnungen an wohnungslose Menschen oder wohnberechtigte Zuwanderer, die keine Wohnung auf dem allgemeinen

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

Wohnungsmarkt finden. Den Mietern wird eine Mieter-Sozialberatung geboten, um das Mietverhältnis zu sichern und praktische Hilfen durch Hauswarte (Wohnen plus und Befristetes Mietwohnen).

Haus Bethlehem der Schwestern der Mutter Theresa

Budapester Straße 23 a > 20359 Hamburg > Tel.: 040/319 56 01
Die Übernachtungsstätte bietet 16 Plätze für Frauen an, die in Not sind. Die Übernachtung erfolgt in 2-, 3- und 4-Bettzimmern. Im Haus Bethlehem finden die Frauen Unterstützung in Form von Kleidung und Essen (Suppenküche). Von November bis Ende Mai bietet die Übernachtungsstätte 18 Betten für obdachlose Männer an.

Verkehrsverbindung: U3 St.Pauli, Bus 112, 36 U-Bahn St.Pauli

Neue Wohnung, Gemeinnützige Wohnungslosenhilfe GmbH

Neue Wohnung stellt ein Angebot mit drei Wohnprojekten für wohnungslose Menschen ab 18 Jahren (nicht primär für junge Erwachsene). Alle Wohnplätze sind ausgestattet mit Duschen, WC's, Gemeinschaftsküchen und Waschküchen.

www.wohnungslose.de

Containerplatz Altona

Langenfelder Straße 132 > 22769 Hamburg
Tel.: 040/851 23 78 > Fax: 81 90 19 23 > nw.altona@t-online.de

Verkehrsverbindung: S-Bahn Holstenstraße, Bus 115 Sternbrücke

Containerplatz Barmbek

Wagnerstraße 13 > 22081 Hamburg

Tel./Fax: 040/20 97 20 04 > n.wohnungslosenhilfe@12move.de

Verkehrsverbindung: U2 Hamburger Straße

Wohnprojekt Wartenau

Wartenau 7a/9 > 22089 Hamburg
Tel.: 040/250 52 66 > Fax: 25 54 07 > wartenau@gmx.de

Verkehrsverbindung: U1 Wartenau

Spezielle Angebote für Männer

Wohnheim für Männer

Dehnhaide 3 > 22081 Hamburg
Tel.: 040/29 58 33 > Fax: 29 43 40 (8-14 Uhr)

Wohnheim für Männer ab 18 Jahren

Dieses Wohnheim hat 42 Zimmer, für die man Nutzungsüberlassungsverträge für jeweils ein Jahr (bei Bedarf auch länger) abschließen kann. Die Miete ist selbst bzw. mit Hilfe der Agentur für Arbeit zu tragen. Es gibt keine psychosoziale Betreuung und keine Aufnahme von Drogenabhängigen. Bei Interesse solltest du anrufen, einen Termin vereinbaren und dich selbst im Wohnheim vorstellen.

Verkehrsverbindung: U2 Dehnhaide

Spezielle Angebote für Frauen

Marianne Doell Haus

Hospitalstraße 66 > 22767 Hamburg > Tel./Fax: 040/38 61 47 47

- mehrere 1-Zimmerappartements

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

- für alleinstehende Frauen, kinderlos bzw. mit einem Kind, das noch nicht schulpflichtig ist

Verkehrsverbindung: S-Bahn Altona

Tagesaufenthaltsstätten

Hier erhältst du ganz konkrete und praktische Hilfen, wie die Möglichkeit zum Ausruhen, Essen, Duschen und Waschen und einen stundenweisen Aufenthalt. Außerdem bekommst du Informationen, Beratung in allen Fragen der Wohnungssuche, Schuldenregulierung und Gesundheit sowie Hilfe bei der Weitervermittlung an andere Einrichtungen und Ärzten.

Die Mission

Künstlerische Maßnahmen gegen die Kälte
Neustädter Straße 31b > 20355 Hamburg > Tel.: 040/28 05 14 62
Di-So 15-22 Uhr (Oktober-April), 17-22 Uhr (Mai-September)
Zu allen Angeboten der Einrichtung in der Mission können sich Obdachlose, Junkies, Künstler, Zuschauer und Passanten treffen. Das Programm besteht aus Skattournieren, szenischen Lesungen neuer Literatur, Performances sowie Nachrichten und Fußballspielen im Fernsehen. Es gibt einen Zettelkasten für Wünsche, Flüche und Gedichte. Nachmittags gibt es Kaffee und abends (Mi-So) warmes Essen.

Verkehrsverbindung: Bus 3, 112 Johannes-Brahms-Platz

Café Augenblicke

Schulterblatt 63 > 20357 Hamburg

Tel.: 040/40 18 77-33 > Fax: 4018 77-59
info@jesuscenter.de > www.jesuscenter.de
Mo-Fr 11-15 Uhr

- tgl. wechselndes Mittagessen zu geringem Preis
- kostenlose Lebensmittel aus Spenden
- Sozialberatung
- Vermittlung zu sozialen Einrichtungen und Behörden
- Ambulante Betreuung und Jugendwohnungen für Jugendliche (Vermittlung über den Allgemeinen Sozialen Dienst-ASD)

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Sternschanze

Cafée mit Herz

Im ehemaligen Hafenkrankehaus St. Pauli
Seewartenstraße 10, Haus 2 > 20459 Hamburg > Tel.: 040/31 79 02 61
info@cafeemitherz.de > www.cafeemitherz.de
Mo-Sa 7-10 Uhr, 14-18 Uhr

- Verpflegung mit Suppe und kaltem Buffet
- Beratung und Kleiderkammer

Verkehrsverbindung: U3 St.Pauli

Hinz & Kunzt

Altstädter Twiete 1-5 > 20095 Hamburg
Tel.: 040/32 10 83 11 > Fax: 30 39 96 38
info@hinzundkunzt.de > www.hinzundkunzt.de

Hinz & Kunzt ist ein Projekt, das sich für obdachlose und arme Menschen stark macht und Brücken zwischen den Welten baut. Durch

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

Hilfe zur Selbsthilfe wird obdachlosen Menschen ein Lösungsweg angeboten, erste Schritte zurück in die Gesellschaft zu unternehmen.

Das Beratungsangebot richtet sich an Hinz & Kunzt-Verkäufer.

Verkehrsverbindung: U3 Mönckebergstraße, U1 Steinstraße

Kemenate - Tagestreff für wohnungslose Frauen

Frauen Wohnen e.V.

Charlottenstraße 30 > 20257 Hamburg

Tel. Büro: 040/430 49 59 > Fax: 40 17 09 40

Telefon Besucherinnen: 040/430 48 59

kemenate-tagestreff@t-online.de > www.kemenate-hamburg.de

Mo, Do, Sa, So 14-19 Uhr, Mi 10-15 Uhr (Frühstück)

Kemenate ist ein Angebot für Frauen, die notdürftig bei Bekannten, auf der Straße, in unzureichenden Wohnverhältnissen, in Notunterkünften leben oder von Wohnungslosigkeit bedroht sind. Der Treff bietet die Möglichkeit, sich auszuruhen, andere zu treffen, zu essen und zu duschen. Die Mitarbeiterinnen unterstützen bei der Suche nach einer Notunterkunft oder Wohnung, bei Behördenangelegenheiten und weiteren lebenspraktischen Fragen.

Verkehrsverbindung: U2 Emiliestraße

Mitternachtsbus

c/o Bundesstraße 101 > 20144 Hamburg

Tel: 040/40 17 82 15 > Fax: 40 17 82 18

riECK@diakonie-hamburg.de > www.mitternachtsbus-hamburg.de

Winterfahrplan: täglich ca. 20-24 Uhr

Sommerfahrplan: jeden zweiten Abend von ca. 20-24 Uhr

Der Mitternachtsbus in der Hamburger Innenstadt fährt zu den Schlafplätzen der Obdachlosen, den so genannten Platten. Ein Team von Ehrenamtlichen bringt heiße Getränke, Brot, warme Decken, Kleidung und versorgt kleinere Wunden.

Obdachlosentagesstätte „Mahlzeit“

Billrothstraße 79 > 22767 Hamburg

Tel.: 040/39 82 52 61 > Fax. 386 29 14 15

So-Mi 9-15 Uhr

Verkehrsverbindung: Bus 112 Neue Große Bergstraße

Park-In, Treffpunkt Billstedt

Kontakt- und Beratungsstelle der Heilsarmee

Oststeinbeker Weg 2h > 22117 Hamburg

Tel.: 040/713 65 64 > Fax: 713 44 37

park-in.billstedt@t-online.de > www.heilsarmee.de

Mo 10-15 Uhr, Di und Mi 13-18 Uhr, Do 13-15 Uhr, Sa 10-14 Uhr

Park-In steht suchtmittelabhängigen Menschen aus dem gesamten Hamburger Einzugsgebiet offen, die aufgrund ihrer gesundheitlichen und sozialen Situation nicht mehr von den klassischen Angeboten der Hamburger Suchtkrankenhilfe erreicht werden.

Das niedrigschwellige Angebot bietet Hilfe und Schutz:

- Überlebenshilfe (warmes Essen, Dusch- und Waschgelegenheit, Kleidung)
- persönliche Hilfe und Beratung

Notübernachtung, Wohnunterbringung, Tagestreffs

- Suchtbegleitung
- Gruppenangebote
- ärztliche Grund- und Akutversorgung
- Geldverwaltung, Postadresse

Verkehrsverbindung: U3 Merkenstraße

StützPunkt für obdachlose Menschen

City-Hof, Block B

Klosterwall 4 > 20095 Hamburg > Tel.: 0172/44 66 794

Mo-Sa 7-9 Uhr, 18.30-20.30 Uhr

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Hauptbahnhof, U1 Steinstraße

Tagesaufenthaltsstätte für wohnungslose Menschen (TAS)

Diakonisches Werk Hamburg

Bundesstraße 101 > 20144 Hamburg

Tel.: 040/40 17 82-11 > Fax: 40 17 82-18

tas@diakonie-hamburg.de > www.tas-hamburg.de

tgl. 11-16 Uhr, außer Sa

Angebot für wohnungslose Frauen und Männer:

- Duschen, Waschen, Essen, Trinken und Ausruhen
- Mittagessen (0,50 €)
- Beratung bei Wohnungssuche, Problemen mit Ämtern
- Hilfe bei der Beschaffung nötiger Papiere und Informationen über weiterführende Hilfen
- Angebot einer ärztlichen Sprechstunde bei Krankheit und Schwierigkeiten mit Suchtmitteln, bei Fragen zur Ernährung und seelischen Nöten

Verkehrsverbindung: U2 Christuskirche, U2/3 Schlump, Bus 4 Schlanckreye

Tagesstätte Herz As

Norderstraße 50 > 20097 Hamburg > Tel.: 040/23 36 22

wohnungslose@herzashamburg.de > www.herzashamburg.de

Öffnungszeiten der Tagesstätte: Mo-Do 10-16 Uhr, Fr 12-15 Uhr

Kleiderausgabe: Di 10.30 Uhr, Fr 12 Uhr, Beratung: Mo-Do 10-12 Uhr

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Berliner Tor und Hauptbahnhof

Tagesstätte der Heilsarmee

Seelsorge- und Beratungsdienst

Talstraße 11 > 20359 Hamburg

Tel. Büro: 040/31 79 21 89 > Tel.: 040/31 65 43 > Fax: 31 79 21 89

missionsteam@cityweb.de

Büro- und Beratungszeiten: Di, Do und Fr 10.30-17.30 Uhr

Öffnungszeiten der Tagesstätte:

Di 14-17 Uhr, Do 14-17 , 21-23 Uhr Coffeebar (Talstraße 13)

Fr 12-15 Uhr, So 15.30-17 Uhr Kaffeestunde, 18 Uhr Gottesdienst

Das Angebot der Tagesstätte umfasst die Möglichkeit zum Duschen und Haare schneiden, es gibt warmes Essen und eine Kleiderausgabe.

Die Angebote gelten nicht an allen Tagen. Genaue Infos bekommst du im Büro.

Verkehrsverbindung: S1/3 Reeperbahn

Wohnhäuser und Beratung für Mädchen, junge Frauen und Mütter mit kleinen Kindern

Wohnhäuser und Beratung für Mädchen, junge Frauen und Mütter mit kleinen Kindern

Bist du schwanger oder hast ein Kind und weißt allein nicht weiter? Hast du Probleme mit deinen Eltern oder deinem Freund, weil du schwanger bist? Bist du wohnungslos, arbeitslos oder minderjährig? Vielleicht hast du auch wenig Ahnung, wie man ein Kind versorgt und damit umgeht? Oder brauchst du einfach nur Schutz und Geborgenheit für dich und dein Kind? Wir haben verschiedene Einrichtungen zusammengefasst, die Unterkunft und Unterstützung für junge Frauen und Mütter bieten.

Abendroth-Haus

Betreuung für Mädchen, Frauen und Familien

Maimoorweg 8 > 22179 Hamburg

Tel.: 040/64 08 72-0 > Fax: 64 08 72-22

info@abendroth-haus.de > www.abendroth-haus.de

Verkehrsverbindung: S-Bahn Barmbek, Bus 173 Rahnstraße

Mutter-Kind-Wohngemeinschaft:

Am Ehrenmal 12 > 22175 Hamburg

Tel.: 040/64 94 11 63 > Fax: 63 27 02 16

- betreute Wohngruppe für junge Mütter mit Kind/Schwangere ab 13 Jahren

Verkehrsverbindung:

U1 Wandsbek-Gartenstadt, Bus 8 Königsberger Straße

Treffpunkt Hegholt:

Haldesdorfer Straße 119 > 22179 Hamburg

Tel.: 040/641 45 21 > Fax: 641 40 75

- betreute Zwei-Zimmer-Wohnungen für junge Frauen ab 16 Jahren mit Kind
- Gruppenangebote im Treffpunkt

Verkehrsverbindung: U1 Wandsbek-Gartenstadt, Bus 118 Hegholt

Jugendwohnungen Safranweg:

Safranweg 9 > 22523 Hamburg

Tel.: 040/570 41 20 > Fax: 57 12 91 20

- betreute Wohnform für Jugendliche und junge Mütter mit Kind ab 16 Jahren

Verkehrsverbindung: S21 Elbgaustraße

Jugendwohnungen Heeskoppel:

Heeskoppel 14 > 22043 Hamburg

Tel.: 040/653 10 11 > Fax: 65 39 02 63

- betreute Wohnform für Jugendliche und junge Mütter mit Kind ab 16 Jahren
- betreute Wohnungen für junge Frauen ab 16 Jahren

Verkehrsverbindung:

U1 Wandsbek Markt, Bus 163, 10 Rodigallee (Ost)

Wohnhäuser und Beratung für Mädchen, junge Frauen und Mütter mit kleinen Kindern

Alida Schmidt Stiftung

Bereich: Frauen, Kinder und Familien

Bürgerweide 19 > 20535 Hamburg

Tel.: 040/25 19 68-0 rund um die Uhr, Fax: 25 19 68-20

info.b19@alida.de > www.alida.de

Die Alida Schmidt Stiftung bietet:

- Unterstützung für Mädchen und Frauen zwischen 14 und 27 Jahren einzeln oder in der Gruppe
- Hilfe bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Bewältigung des Alltags

Stationärer Teil:

- 15 Plätze für junge Frauen, die aufgrund schwieriger Sozialisationsbedingungen, Gewalterfahrungen, Bedrohungen und Missbrauch in Not sind und Hilfen bei ihrer Entwicklung brauchen.

Ambulantes Angebot:

- Betreuung im eigenen Wohnraum oder in vom Träger angemieteten Wohnungen

Mutter und Kind:

- für alleinerziehende Frauen mit ihren Säuglingen, die sich überfordert fühlen, allein zu leben
- im stationären Teil, im trügereigenen Wohnraum oder im eigenen Wohnraum
- Förderung des Kindes und der Mutter-Kind-Beziehung

Verkehrsverbindung: U-/S-Bahn Berliner Tor, U1/2 Lübecker Straße

Sozialdienst katholischer Frauen Hamburg-Altona e.V.

Wohnhaus für Frauen - Wohngruppenbereich:

Bei der Johanniskirche 18 > 22767 Hamburg

Tel.: 040/43 37 88 > Fax: 43 43 13

info@wohnhaus-fuer-frauen.de > www.wohnhaus-fuer-frauen.de

Das Wohnhaus hat 20 Wohnplätze für junge Frauen ab 18 Jahren, die:

- durch familiäre oder soziale Bedingungen noch nicht in der Lage sind, selbständig zu leben.
- sich in ihrem sozialen, psychischen und emotionalen Erleben stabilisieren wollen (z.B. nach einem Klinikaufenthalt).
- neue Perspektiven für sich erarbeiten wollen.
- von Wohnungslosigkeit bedroht sind oder finanzielle Probleme haben.

Das Wohnhaus für Frauen bietet:

- Schutz-, Ruhe- und Entwicklungsraum
- qualifizierte Beratung und individuelle Betreuung
- Unterstützung und Begleitung
- Freizeit und Gruppenangebote

Verkehrsverbindung: Bus 115 Sternbrücke

Wohnhäuser und Beratung für Mädchen, junge Frauen und Mütter mit kleinen Kindern

Sozialdienst katholischer Frauen Hamburg-Altona e.V.

Ambulante und flexible Betreuung:

Paulsenplatz 12 > 22767 Hamburg

Tel.: 040/380 23 89-0 > Fax: 380 23 89-19

ambulante-betreuung@wohnhaus-fuer-frauen.de

Betreuung für junge Frauen ab 18 Jahren:

- Einzelgespräche mit einer festen Bezugspädagogin
- Unterstützung bei der planvollen Alltagsgestaltung
- Beratung und Begleitung im Umgang mit Behörden
- Gruppenveranstaltungen und Freizeitangebote

Das Angebot richtet sich an Frauen, die in einer eigenen Wohnung/ Wohngemeinschaft leben, aus dem Elternhaus ausziehen wollen, wohnungslos sind oder aus stationären Einrichtungen kommen und sich individuelle Begleitung und Beratung wünschen, um sich ein selbständiges Leben aufzubauen.

Verkehrsverbindung: S-Bahn Altona

Theodor-Wenzel-Haus/Mutter-Kind-Haus

Kirchenkreis Alt-Hamburg

Hummelsbütteler Weg 82 > 22339 Hamburg

Tel.: 040/53 90 05-0 > Fax: 53 90 05-99

info@theodor-wenzel.de > www.theodor-wenzel.de

Das Mutter-Kind-Haus bietet:

- die Aufnahme von Müttern bzw. Schwangeren ab 16 Jahren mit

Säuglingen und Kleinstkindern

- Wohnen in eigenen Appartements
- sozialpädagogische Betreuung und Anleitung bei der Versorgung der Kinder
- die Möglichkeit, das Kind täglich stundenweise zum Babytreff zu bringen
- regelmäßige Besuchsmöglichkeit des Freundes oder Partners
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten und bei Schuldenregulierung
- eine eigene Kindertagesstätte

Verkehrsverbindung: U1 Fuhlsbüttel, Bus 174 Poppenbüttler Stieg

Zentrum für Alleinerziehende und ihre Kinder

Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung

Jugendhilfeabteilung Nord

Hohe Liedt 67 > 22417 Hamburg

Tel.: 040/428 86 61 30 > Fax: 428 86 61 31

Tel.: 040/428 86 61-33 rund um die Uhr

Beatrice.schroeder@leb.hamburg.de

Das Zentrum für Alleinerziehende bietet jungen Müttern (und Vätern) ein Wohn- und Betreuungsangebot mit 24 Plätzen und einer rund-um-die-Uhr-Betreuung.

Zielgruppe:

- junge Mütter (Väter), die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu

Schutz vor Gewalt in Krisensituationen

sorgen haben

- Schwangere, insbesondere Minderjährige

Angebot:

- Wohnen in eigenen Appartements
- Sozialpädagogische Einzelbetreuung sowie verschiedene Gruppenangebote
- Anleitung und Betreuung bei der Versorgung und Erziehung der Kinder
- Förderung der Bindung zwischen Mutter und Kind
- Unterstützung und Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen sowie bei der Schuldenregulierung
- verlässliche, regelmäßige Kinderbetreuung vor Ort (in der Woche)
- Berufsbildungsangebot auf dem Gelände mit der Chance, einen Beruf zu erlernen oder die Ausbildung fortzusetzen, sowie die Möglichkeit einer beruflichen Orientierung
- Förderunterricht sowie Nachhilfeunterricht für Berufsausbildung oder Schule

Verkehrsverbindung:

U1 Langenhorn Mark, Bus 192 Hohe Liedt, 10 Minuten Fußweg

Schutz vor Gewalt in Krisensituationen

Frauenhäuser

Frauen helfen Frauen e.V.

Haus 1 & 3 > Tel.: 040/19 702

frauen-helfen-frauen@gmx.de

Haus 2 > Tel.: 040/19 710

Haus 4 > Tel.: 040/19 704

Haus 5 > Tel.: 040/19 715

Frauenhaus des Diakonischen Werkes

Tel.: 040/19 251 > www.diakonie-hamburg.de

Frauenhäuser sind eine Zufluchtsstätte für Frauen mit und ohne Kinder, die von ihren Ehemännern, Freunden, Vätern, Söhnen seelisch und/oder körperlich misshandelt werden. Die Häuser sind grundsätzlich zu jeder Tages- und Nachtzeit offen. Die Frauen haben die Möglichkeit, ohne Bedrohung und unbeeinflusst von Männern, ihre bisherige Lebenssituation zu überdenken.

Hilfe für Haftentlassene

Kinder- und Jugendnotdienst

Feuerbergstraße 43 > 22337 Hamburg
Tel.: 040/428 490 > Fax: 428 49-236/-255

Tag und Nacht erreichbar

Der Kinder- und Jugendnotdienst leistet Krisenhilfe in akuten Notlagen für Minderjährige, deren Eltern und sonstige Bezugspersonen. Minderjährige können hier in einer Krisensituation vorübergehende Aufnahme finden.

Verkehrsverbindung: U1 Ohlsdorf oder Sengelmannstraße, Bus 172 ab Ohlsdorf oder Barmbek bis Feuerbergstraße, Nachtbus 607 Feuerbergstraße

Mädchenhaus:

Tel.: 040/428 49-265 > Fax: 428 49-255

Tag und Nacht erreichbar

Beratungsstelle: Tel.: 040/428 49-235

Das Mädchenhaus bietet Beratung und Schutz vor Gewalt für Mädchen und junge Frauen. Im Alter von 13 Jahren bis zur Volljährigkeit können diese hier in akuten Krisenlagen vorübergehend Aufnahme finden.

Hilfe für Haftentlassene

Wenn du aus dem Knast kommst und eine Wohnung suchst, dann gibt es in Hamburg verschiedene Anlaufstellen. Du bekommst Unterstützung und Hilfe bei der Wohnungssuche, eventuell eine vorübergehende Unterkunft, Infos und Tipps zur Arbeitsuche, Freizeitgestaltung und Alltagsbewältigung.

Hamburger Fürsorgeverein von 1948 e.V.

Beratungsstelle für Haftentlassene, Inhaftierte und deren Angehörige
Max-Brauer-Allee 155 > 22765 Hamburg

Tel.: 040/34 41 74 > Fax: 34 08 31

hamburgerfuersorgeverein@t-online.de

www.hamburger-fuersorgeverein.de

Sprechstunden: Mo, Fr 9-12 Uhr, Mi 15.30-17.30 Uhr

Soziale Beratung und Angebote zur Wohnungshilfe

Angegliedert an den Hamburger Fürsorgeverein ist die

Gemeinnützige Wohnheimgesellschaft mbH mit den Angeboten: sozialtherapeutisches Wohnheim, ambulante „WohnBegleitung“ und „FrauenProjekte“:

Sozialtherapeutisches Wohnheim:

Max-Brauer-Allee 138 > 22765 Hamburg

Tel.: 040/38 42 14/38 82 44 > Fax: 380 00 42

info@wohnheim-gmbh.de > www.wohnheim-gmbh.de

Das Wohnheim für Männer ab 21 Jahren ist aufgeteilt in 7

Hilfe für Haftentlassene

Wohngruppen mit je drei möblierten Einzelzimmern. Die Männer versorgen sich selbst und werden in einer Kombination von Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit betreut.

Ambulante Wohnbegleitung für Haftentlassene:

Max-Brauer-Allee 138 > 22765 Hamburg > Tel.: 040/38 73 68
Die ambulante Wohnbegleitung für ehemalige Bewohner des sozialtherapeutischen Wohnheims besteht in der Hilfe beim Wohnungsbezug und in der Beratung zu allen Fragen der Alltagsbewältigung.

FrauenProjekte:

Suttnerstraße 12 > 22765 Hamburg
Tel.: 040/23 51 77-04 > Fax: 23 51 77 06
frauenprojekte@wohnheim-gmbh.de

Das sozialpädagogische Beratungs- und Betreuungsangebot richtet sich an haftentlassene Frauen. Es gibt 10 teilstationäre Plätze für Frauen.

Verkehrsverbindung für alle Einrichtungen des Hamburger

Fürsorgevereins: S-Bahn Altona, Bus 20, 115, 115 Max-Brauer-Allee

Kommunikationszentrum e.V.

Alfredstraße 1 > 22087 Hamburg
Tel.: 040/41 74 90 > Fax: 45 03 51 53
e-post@kommunikationszentrum-ev.de

- für junge Erwachsene von 18 bis 24 Jahren aus den Bereichen der Jugendbewährungs- und Jugendgerichtshilfe

- Beratung, Unterstützung bei der Suche nach einer eigenen Wohnung, betreutes Wohnen
- ein Platz in einer Übergangswohnung

Verkehrsverbindung: U1/2 Lübecker Straße

Wohnprojekt Trotzdem - Übergangswohnungen

Integrationshilfen e.V.

Nobistor 30, 3.OG > 22767 Hamburg

Tel.: 040/319 57 05 (Geschäftsstelle), 319 56 80 > Fax: 319 57 05

info@integrationshilfen-hamburg.de

www.integrationshilfen-hamburg.de

Sprechstunden: Mo 12-16 Uhr, Do 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

Das "Wohnprojekt Trotzdem" stellt Einzelzimmer in Übergangswohnungen für erwachsene Haftentlassene bereit. Bei Interesse kannst du dich direkt im Wohnprojekt vorstellen. Der Mietvertrag hat eine Dauer von 12 Monaten, wobei die Miete selbst oder mit Hilfe der Agentur für Arbeit zu zahlen ist.

Verkehrsverbindung: S1/3 Reeperbahn

Siehe Seite 12 Caritasverband - Sozialdienst katholischer Männer

Finanzielle Unterstützung

Finanzielle Unterstützung

U25-Teams von team.arbeit.hamburg (SGB II) - ARGE

Die Zuständigkeit von team.arbeit.hamburg, Hamburger Arbeitsgemeinschaft SGB II (ARGE) richtet sich nach den Hamburger Bezirken. Innerhalb der bezirklichen ARGEn gibt es die U25-Teams für junge Menschen, die nicht älter als 25 Jahre alt sind. Du hast Anspruch auf die Leistungen des SGB II, wenn du oder deine unmittelbaren Familienangehörigen zu einer so genannten Bedarfsgemeinschaft im Sinne des SGB II zählen. Das hängt von den Einkommens- und Vermögensverhältnissen ab.

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr, Do 8-12 Uhr
Do 16-18 Uhr nur für Berufstätige und/oder Azubis

Service-Center für alle U-25-Teams: 040/24 85-19 99

Anmeldungen sind während der Öffnungszeiten nicht erforderlich. Du musst allerdings Geduld wegen der langen Wartezeiten mitbringen.

Zusätzlich kannst du Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren, insbesondere, wenn du komplexe Angelegenheiten zu klären hast.

Die Adressen findest du in der Broschüre „Thema: Wohnen“ oder unter **www.team-arbeit-hamburg.de**

Hinweis:

Es kann leider vorkommen, dass es zu fehlerhaften Ablehnungen oder Bescheiden durch die ARGE kommt. Wenn du mündlich abgelehnt wirst, verlange am besten eine schriftliche Ablehnung und hole dir Hilfe und Unterstützung bei einer der sozialen Beratungsstellen für alleinstehende und wohnungslose Frauen und Männer (siehe Seite 10ff). Diese können dich bei der Durchsetzung deiner Rechte und anderen Problemen unterstützen und vermitteln.

Jugendinformationszentrum

Fachberatung Medien > Kulturring

Steinstraße 7 > 20095 Hamburg

E-Mail: jugend@mail.hamburg.com

Internet: www.hamburg.de/jiz

JIZ Infoladen

Altstädter Straße 11 > 20095 Hamburg

Montag–Donnerstag: 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag: 13:30 bis 16:30 Uhr

HOTline

Infos und Tipps 040. 30 39 24 70

Fax 040. 30 39 25 29

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn und Bus:

Hauptbahnhof, Mönckebergstraße, Steinstraße

S-Bahn: Hauptbahnhof

